Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1861

96 (1.12.1861)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Nr. 96. **Durlach, Sonntag den 1. Dezember** **1861.**

Erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Abonnementspreis halbjährlich mit Trägerlohn 1 fl. 12 kr. in der Stadt und 1 fl. 24 kr. auf dem Lande. Durch die Post bezogen 2 fl. 8 kr. Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. Insertionspreis per gespaltene Zeile oder deren Raum 2 kr. Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 11 Uhr Vormittags.

Geschichtlicher Erinnerungs-Kalender.

Am 1. Dezember 1640 entstand zu Lissabon eine Empörung, die sich bald über das ganze Land verbreitete und die Losreißung Portugals von Spanien, mit dem es seit 1580 vereinigt gewesen war, zur Folge hatte.

Am 1. Dezember 1709 starb als Hofprediger zu Wien der wegen seiner volksthümlichen und witzigen Predigten berühmte Abraham a Sancta Clara, eigentlich Ulrich Megerle, gebürtigt von Krenheinstetten bei Meskirch. Um Eindruck zu machen, kümmerten ihn die Mittel wenig, weshalb seine Kanzelreden voll der seltsamsten Einfälle und beißendsten Witze waren.

Die Thron-Rede

Sr. K. H. des Großherzogs bei Eröffnung der Stände-Versammlung am 30. Nov. 1861 lautet:

Edle Herren und liebe Freunde!

Einig mit Meinem Volke und dankbar die Liebe erwiedernd, die es nicht aufhört, Mir zu beweisen, heiße Ich Sie herzlich willkommen.

Gottes Gnade hat Mir vergönnt, den Landtag unter glücklichen Verhältnissen zu eröffnen; sie hat den Frieden erhalten und vielfachen Segen über Mein Land ergossen.

Handel, Gewerbe und Landwirthschaft haben in raschem Emporblühen den allgemeinen Wohlstand gehoben, und glänzend ist das Zeugniß, welches die Fortschritte der Industrie weit über unsere Grenzen hinaus sich errungen.

Schifffahrt und Verkehr sind wesentlich erleichtert, seitdem es gelungen ist, die längst angestrebte Ermäßigung der Rheinzölle zu erwirken und damit die Aufhebung der Durchgangszölle, sowie eine Herabsetzung der Schifffahrts-Abgaben auf Nebenflüssen zu ermöglichen. Meine Regierung hegt die Hoffnung, weitergehende in den Konkurrenz-Verhältnissen begründete Erleichterungen herbeiführen zu können.

Der Stand der Staatsfinanzen ist befriedigend.

Die Mittel für den Bau der genehmigten Eisenbahnstrecken konnten bisher unter günstigen Bedingungen aufgebracht werden.

Sämmtliche noch im Bau begriffenen Schienenwege werden im Laufe der nächsten Budgetperiode dem Betriebe übergeben, und Meine Regierung bietet ihre volle Sorgfalt auf, die zur Förderung des großen Verkehrs dienlichen Anschlüsse an die Bahnen der Nachbarstaaten zu bewerkstelligen.

Die Erträgnisse der Posten und Eisenbahnen haben sich so günstig gestaltet, daß weitere erhebliche Verbesserungen im Postwesen eintreten können.

Die zunehmende Regsamkeit des öffentlichen Lebens sichert bei der Fortdauer eines besonnenen Geistes den staatlichen Zuständen eine gedeihliche, verfassungsmäßige Entwickelung.

Was Ich in ernster Stunde Meinem Volke verheißen, ist theils in Erfüllung gegangen, theils wird die Mitwirkung Meiner getreuen Stände verlangt werden, um diese großen Aufgaben der Reihe nach zu lösen.

Dem eifrigen Bemühen Meiner Regierung ist es gelungen, dem Gesetze über die Stellung der Kirchen im Staate die vollständige Ausführung zu sichern.

Sie werden Meine innige Freude theilen, daß die Verwickelungen mit der katholischen Kirchengewalt in einer Weise gehoben sind, welche die gerechten Ansprüche aller Theile befriedigen, zahlreichen Gemeinden wieder eine stetige Seelsorge gewähren und den Geistlichen die zur Erfüllung ihres hohen Berufes unentbehrliche würdige Stellung zurückgeben wird.

Die vereinigte evangelisch-protestantische Kirche hat auf der Grundlage und im Geiste derselben Gesetzgebung ihre Verfassung erneuert.

Die wichtigen Beschlüsse der jüngsten Generalsynode sind in raschem Vollzuge begriffen.

So hat dieses Gesetz, indem es durch die volle Freiheit der Gewissen die Entwickelung echter religiöser Ueberzeugung verbürgte, den Kirchen selbst aber freies und selbstständiges Leben verlieh, segensvolle Früchte des Friedens getragen.

Die veränderte Stellung der Kirchen fordert die Neugestaltung der Behörde, welcher die Leitung des Unterrichts anvertraut ist. Sie werden dieselbe mit den nöthigen Mitteln ausstatten, sowie auch den Verwendungen zustimmen, welche für die würdige Pflege von Kunst und Wissenschaft und für eine den Geist und Körper kräftigende Erziehung beabsichtigt sind.

Um in den bedeutsamsten Gebieten des Staatslebens eine freiere Entwickelung zu befördern, und der lebendigen Theilnahme des Volkes an den öffentlichen Angelegenheiten gesetzliche Wege zu eröffnen, werden Ihnen, trotz des geringen Zeitraumes, der uns von dem Schlusse der vorigen Sitzung trennt, noch auf diesem Landtage wichtige Vorlagen gemacht werden.

Ein Gewerbegesetz wird die Schranken beseitigen, welche der ungehemmten Entfaltung des individuellen Fleißes zur Zeit noch entgegenstehen. Zugleich wird die feste Regelung des Rechts der Niederlassung und des Aufenthalts in den Gemeinden des Großherzogthums Ihrer Zustimmung anheimgestellt werden.

Ein die Verwaltung betreffender Gesetzentwurf soll diesem wichtigen Theil des Staatslebens eine neue befruchtende Anregung verleihen und, ohne daß die nöthige Kraft der Regierung verkümmert würde, den Betheiligten eine Mitwirkung auf den ihre Interessen zunächst berührenden Gebieten anweisen.

Durch weitere Vorlagen soll die polizeiliche Strafgewalt ihre festen Regeln empfangen und an die Gerichte übergehen.

Im Kreis der Rechtspflege herrscht seit dem Jahre 1851 die Erwartung des Uebergangs zum vollständigen Ausbau der damals sanktionirten, aber nur theilweise verwirklichten Grundsätze. Um dieser gerechten Erwartung zu entsprechen, werden ähnliche Einrichtungen in Antrag kommen, wie sie in Deutschland als gemeinsames Recht angestrebt und in andern Bundesstaaten zur allgemeinen Zufriedenheit bereits eingeführt sind.

Damit eine Lücke der Verfassungs-Gesetzgebung des Großherzogthums ausgefüllt werde, ist ein Regentschafts-Gesetz beabsichtigt, das Vorsorge für Ereignisse trifft, welchen Gottes Fügung den Thron unterwerfen kann.

Die Forderungen Meiner Regierung für den Militärbedarf sind im Allgemeinen innerhalb der Bewilligungen des vorigen Landtags gestellt. Indessen wird es nothwendig, die anerkannt unzureichenden Bezüge der Unteroffiziere und Soldaten in mäßiger Weise zu erhöhen. Ihre bisher bewährte einsichtsvolle Fürsorge für die Bedürfnisse Meines Truppenkorps wird Ihnen diesen Antrag als unvermeidlich erscheinen lassen.

Die Erfolge alles Bemühens für das Wohl unserer geliebten Heimath bleiben jedoch stets untrennbar von der Zukunft unseres deutschen Vaterlandes. Immer ernster tritt das Bedürfniß hervor, Deutschlands Macht und Ansehen zu kräftigen, damit es in allen Wechselfällen der Weltgeschicke seinen hohen geschichtlichen Beruf erfüllen kann.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wie anders wäre die Befriedigung der nationalen und politischen Interessen dieses großen Volkes möglich, als in einer festen und thatfähigen Organisation, welche Deutschland zur Vertretung seiner Macht und seines Rechts den Nachdruck eines einheitlichen Willens erschafft und dadurch der Selbstständigkeit der Einzelstaaten zugleich eine unerschütterliche Stütze verleiht!

Welche Schwierigkeiten auch die Erreichung dieses Zieles bietet, Ich rechne fest auf Ihre Unterstützung für die dahin gerichteten Bestrebungen Meiner Regierung.

Gegenüber den Verfassungs-Kämpfen eines deutschen Bundesstaates glaubte Meine Regierung im Einklang mit den Wünschen Meiner getreuen Stände am Bundestage für eine dem Recht entsprechende Beilegung ihrer Stimme erheben zu sollen. Sie wird im Umfaug ihrer Befugnisse beharrlich verfolgen, was sie unternommen.

Edle Herren und liebe Freunde! Ich eröffne diesen Landtag mit dem erhebenden Bewußtsein, daß gegenseitiges Vertrauen seine Berathungen leiten wird. Bleiben Sie stets von der erprobten Wahrheit durchdrungen, daß die sicherste Bürgschaft für die Erhaltung und Befestigung der gesellschaftlichen Ordnung in fortschreitender Vervollkommnung der vielartigen Kräfte des Staates, in deren besonnenen Verwendung für das allgemeine Wohl und in der treuen Pflichterfüllung aller Bürger besteht.

Der Segen des Himmels möge Ihre Arbeiten begleiten!

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Einziger Geschworner des Amtsbezirks Durlach für die nächste Schwurgerichtssitzung des mittelrheinischen Hofgerichts ist geworden: Karl Lang, Bierbrauer hier.

Deutschland.

— In Bayern ist die neue Anleihe von 10 Mill. fl. **al pari** zu 4 Prozent schnell zu Stande gekommen. Man hat nur Stücke zu 100,000 fl. ausgegeben, welche die reichsten Leute an sich genommen haben.

Die Regulirung der Brodpreise betreffend.

Nr. 12,479. Die Brodtaxe wird vom 1.-15. Dezember folgendermaßen regulirt:

I. Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen	9 Loth.
Weißbrod zu 3 kr.	13 „
Weißbrod zu 6 kr.	26 „

II. Halbweißbrod in langer Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten	9 kr.
Ein vierpfündiger Laib	17½ kr.

III. Schwarzbrod in runder Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten	7 kr.
Ein vierpfündiger Laib	14 kr.

Durlach, den 30. November 1861.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Die Regulirung der Fleischpreise betreffend.

Nr. 12,499. Vom 1. bis 15. Dezember kostet

das Pfund Ochsenfleisch	15 kr.
„ „ Schmalfleisch	12 kr.
„ „ Kalbfleisch	12 kr.
„ „ Hammelfleisch	10 kr.
„ „ Schweinefleisch	14 kr.

Durlach, den 30. November 1861.

Großherzogliches Oberamt.
Spangenberg.

Eisenbahnbau zwischen Pforzheim & Mühlacker.

Akkordvergebung.

Nr. 2427. Wir beabsichtigen die Maurer- und Steinhauer-Arbeiten zu folgenden Uebergangswerken sogleich im Soumissionswege zu vergeben:

Gemarkung Enzberg.

1)	Bahn- und Straßendohlen bei Profil XXVII. b & c	fl. 1083. 16.
2)	Straßendohlen bei Profil 560 a	„ 416. 35
3)	„ „ „ 562 a	„ 600. 38.
4)	Schiefes Brückchen bei Profil 563	„ 2850. —.
5)	Bahndohlen bei Profil 567	„ 482. 34.
6)	„ „ „ 570	„ 612. 47.
7)	„ „ „ XXVIII b	„ 653. 30.
8)	Durchgang „ „ „ d	„ 1417. 14.
9)	Schiefes Brückchen u. Wiesenwegbrücke bei Profil XXVIII h	„ 4515. 18.
10)	Deckeldohlen bei Profil 579	„ 307. 56.
11)	Bahn- u. Straßendohlen bei Profil 580	„ 2085. 39.
12)	Gewölbter Bahndohlen mit Straßendohlen bei Profil 581 d	„ 2620. 16.
13)	Durchgang mit Wasserdurchlaß bei Profil XXIX a	„ 1273. 26.
14)	Deckeldohlen bei Profil XXIX g	„ 432. 15.
15)	„ „ „ „ r	„ 1732. 15.
16)	„ „ 597 d	„ 2095. 26.
	zus.	fl. 23,178. 55.

Gemarkung Mühlacker.

1)	Durchgang bei Profil XXX d	fl. 2604. 47.
2)	Dohlen „ „ „ m	„ 1439. 39.
3)	Durchgang „ „ 614 a	„ 2534. 36.
4)	Dohlen „ „ 616 a	„ 1136. 34.
	zus.	„ 7715. 36.

Angebote hierauf nach Procenten des Anschlags wollen bis

Montag, 9. Dezember,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Baubureau zu Mühlacker (Post), woselbst auch Pläne, Ueberschläge und Bedingungen eingesehen werden können, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Uebergangswerke" versehen, eingereicht werden.

Hierorts unbekannte Soumittenten haben sich mit urkundlichen Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen zu versehen und solche der Soumission beizulegen.

Pforzheim, 29. Nov. 1861.

Großh. Eisenbahnbau-Inspektion.
2)1. Warnkönig.

Fahrnißversteigerung.

[Durlach.] Die Nachlaßfahrnisse des Stephan Bär, gewesenen Hausknechts im Gasthaus zur Blume dahier, bestehend in 2 Taschenuhren mit Ketten, 1 Koffer, 1 Kleiderkasten und seinen Kleidern, werden

Montag, 2. Dezember,
Vormittags 9 Uhr,

im Gasthaus zur Blume öffentlich gegen baare Zahlung versteigert.

Zugleich werden alle Personen, welche dem Verstorbenen etwas schuldig sind, aufgefordert, zur Liquidation an jenem Tage, Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause sich einzufinden, ansonst sie gerichtliche Verfolgung zu gewärtigen haben.

Durlach, 26. Nov. 1861.

Seufert, Notar.

Durlach.

Haus- & Gartenversteigerung.

Der Theilung wegen werden

Montag, 9. Dezember,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause hier durch Unterzeichneten zum zweiten Male öffentlich versteigert:

a.

Das Küfer Jakob Karcher'sche einstöckige Wohnhaus sammt Scheuer, Stall, Hofraithe und Garten in der Keltergasse dahier, neben Heinrich Krebs und Jakob Kiefer; Anschlag 1000 fl.

b.

18 Ruthen alt, neu Maß 39 Ruthen 76 Fuß Garten in den Imbergärten, neben Salomea Schuh und Wilhelm Karcher; Anschlag 120 fl.

Durlach, 18. Nov. 1861.

3)2. Seufert, Notar.

Berghausen.

Holzversteigerung.

Nro. 685. Aus dem Domänenwald Hohberg bei Wöschbach werden bis

Dienstag, 3. Dezember,

versteigert:

54 Bauaspen, 50 buchene Wagnerstangen, 4 Klftr. buchen, 5½ Klftr. gemischte Prügel, 21½ Klftr. aspen Rollenholz, meist zu Zündhölzchen geeignet, 9150 buchene und gemischte Durchforstungs-Wellen und 1 Loos Schlagraum.

Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Kreuzweg auf der Ochsenstraße.

Berghausen, 25. Nov. 1861.

Großh. Bezirksforstei.
Gamer.

Gutgesalzene Rindsdärme
sind stets zu haben bei
jg. **Christian Dörr,** Metzger.

Wilferdingen.

Holzversteigerung.

Nr. 486. Im Domänenwald Herrmannsgrund, Abtheilung „Hummelsberg", werden versteigert:

Montag, 16. Dezember,

43 forlene Baustämme von 55 bis 80' Länge, 85 forlene Sägklötze, 16 und 32' lang, 675 buchene und 4175 forlene Wellen.

Dienstag, 17. Dezember:

26½ Kl. buchen Scheitholz, 227 Kl. forlen dto., ½ Kl. buchene Prügel, 8¾ Kl. forlene dto., 4¼ Kl. buchen und 31¾ Kl. forlen Stockholz.

Man versammelt sich früh halb 9 Uhr am Herrmannsgrund bei Darmsbach.

Wilferdingen, 30. Nov. 1861.

Großh. Bezirksforstei.

Hebenstreit.

Fruchtmarkt.

[Durlach.] In Gemäßheit des §. 8 der Verordnung Gr. Handelsministeriums vom 25. März 1861 (Reg.-Bl. Nr. 16) werden die Ergebnisse des heutigen Marktverkehrs an Getreide und Hülsenfrüchten in Folgendem bekannt gegeben:

Früchtegattung.	Einfuhr.	Verkauf.	Mittelpreis vom Centner.	
	Centner.	Centner.	fl.	kr.
Weizen	—	—	—	—
Kernen, neuer	1011	1127	7	12
Kernen, alter	—	—	—	—
Korn	4	4	4	54
Gerste	40	4	4	45
Welschkorn	—	—	—	—
Haber	114	114	3	54
Erbsen	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—
Wicken	—	—	—	—
Einfuhr	1169	1249		
Aufgestellt waren	207			
Vorrath	1376			
Verkauft wurden	1249			
Aufgestellt blieben	127			

Durlach, 30. November 1861.

Bürgermeisteramt.

Die Volkszählung betreffend.

[Durlach.] Die Einwohnerschaft wird davon benachrichtigt, daß diesmal, abweichend von dem seitherigen Verfahren, die Aufnahme in der Weise zu geschehen hat, daß die Hauseigenthümer selbst das Verzeichniß sämmtlicher anwesenden Angehörigen nach Vor- und Zunamen, Stand, Familienzahl, Religion und Alter, sowie mit der Unterscheidung nach Geschäftsgehilfen und Dienstboten aufstellen.

In der Colonne „Religion" ist von den Dissidenten die genaue Bezeichnung ihres Bekenntnisses (ob Deutschkatholiken, Separirt-Lutheraner, Neutäufer) anzugeben. — Die Impressen zu diesen Verzeichnissen werden einige Tage vor der Zählung in die Häuser gebracht und durch gemeinderäthliche Kommissionen

Dienstag den 3. Dezember

kontrolirt und abgeholt werden. — Es ist deßwegen Sorge zu tragen, daß die Verzeichnisse (Haus-Bevölkerungslisten) rechtzeitig und pünktlich aufgestellt werden und daß am Zählungstage von jeder Familie mindestens ein Mitglied zu Hause bleibt, das beim Kontroliren der Listen die erforderliche Auskunft geben kann. —

Da außerdem in Verbindung mit der Volkszählung die Aufnahme des Viehstandes stattfindet, so werden die Viehbesitzer ebenfalls Impressen zur Ausfüllung erhalten und veranlaßt, dieselben nach dem Stande vom 3. Dezember auszufüllen und an diesem Tage den Zählungskommissionen abzugeben.

Durlach, 16. Nov. 1861.

Der Gemeinderath.

Wahrer.

Siegrist.

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der evangelischen Kirchengemeinde hier thun wir auch auf diesem Wege kund, daß die nach der neuen Kirchenverfassung aufzustellende Wahlliste, d. h. das Verzeichniß aller stimmberechtigten evangelischen Kirchengemeindeglieder dahier, auf Grund von §. 14 der Verfassung, vom Kirchengemeinderath nunmehr gefertigt ist, und daß dieselbe nach Vorschrift an 3 Tagen, nämlich am nächsten **Donnerstag, Freitag** und **Samstag**, jeden Tag von Morgens 9—12 Uhr und von Mittags 1—4 Uhr, in der Sakristei der evangelischen Kirche, unter besonderer Aufsicht, aufgelegt und damit einem Jeden Gelegenheit gegeben sein wird, Einsicht davon zu nehmen. „Jeder, welcher glaubt, in diese Liste zu gehören, und doch seinen Namen nicht darin findet, und Jeder, welcher Namen von Personen in derselben findet, welche seiner Meinung nach nicht stimmberechtigt sind, hat das Recht, beim Kirchengemeinderathe seine Ausstellungen in dieser Beziehung anzubringen, worüber sodann der Kirchengemeinderath entscheidet. Etwaige Beschwerden gegen dessen Entscheidungen gehen für dies Mal noch an die Dekanate" (Verordnung des ev. Oberkirchenraths vom 27. September d. J. Ziff. 2).

Durlach, dem 30. Nov. 1861.

Der Kirchengemeinderath.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Löwenwirth Johann Christoph Reich's Wittwe dahier und der Rechtsnachfolger ihres Stiefsohnes Max Reich, Herrmann Haas in Karlsruhe, lassen

Montag, 2. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung nochmals zum Verkaufe bringen:

Aecker.

1.

2 Viertel alten oder 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß neuen Maßes am Hohenwettersbacher Weg, neben Friedrich Lerch und Hebamme Lowa. Gebot 299 fl.

2.

2 Viertel 1 Ruthe alten oder 1 Viertel 78 Ruthen 90 Fuß neuen Maßes auf der Hochstätt, neben Lammwirth Oeder und Juliane Reich. Gebot. 100 fl.

Durlach, 25. November 1861.

Bürgermeisteramt.

Wahrer.

2)1. Siegrist.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des verstorbenen Weingärtners Johann Georg Lotsch von hier lassen

Montag, 16. Dezember,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause im Wege öffentlicher Steigerung nochmals verkaufen:

Aecker.

1.

1 Viertel 8¼ Ruthen alten oder 1 Viertel 7 Ruthen 11½ Fuß neuen Maßes in der Luß, neben Christoph Kammerer und Friedrich Sulzer. Anschlag 170 fl. Gebot 184 fl.

2.

35 Ruthen alten oder 77 Ruthen 30 Fuß neuen Maßes in der Luß, neben Karl Klenert und Küfer Walz Wittwe. Anschlag 170 fl. Kein Gebot.

3.

1 Viertel 30 Ruthen alten oder 1 Viertel 54 Ruthen 59 Fuß neuen Maßes in der obern Luß, neben Bierbrauer Eisele und Friedrich Kleiber. Anschlag 320 fl. Gebot 300 fl.

Weinberg.

4.

1 Viertel 20 Ruthen alten oder 1 Viertel 32 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes in der langen Höhe, neben Karl Sauerländers Wittwe und Friedrich Franz. Anschlag 250 fl. Gebot 301 fl.

Durlach, 25. Nov. 1861.

Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

Knaus.

Siegrist.

16,000 Gewinne!

von Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000,** 6mal **4000** 2c. bis abwärts zu Thlr. **12**, müssen in der am

12. & 13. Dezember

beginnenden, von der herzoglich Braunschweig-Lüneburgischen Landesregierung garantirten überaus vortheilhaft eingerichteten **großen**

Geld-Verloosung

gewonnen werden und werden diese Gewinne durch unterzeichnetes Handlungshaus in ganz Deutschland in Silber baar ausbezahlt, allen Loosinhabern die Gewinnliste prompt und gratis zugefertigt gegen Einsendung von Thlr. 4 per ganzes Loos, von Thlr. 2 per halbes Loos, an die mit dem Verkauf dieser Loose amtlich beauftragte Effektenhandlung von

Jakob Strauß in Frankfurt a. M.

Reinen 1859er Wein

(Durlacher Gewächs)

verkauft in gesetzlichem Quantum

Nadler **Ferd. Pohle** in Durlach.

Durlach.

Concert-Anzeige.

Der Unterzeichnete wird nächsten

Mittwoch, den 4. December,

im hiesigen Rathhaussaale ein

Vocal- & Instrumental-Concert

unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesigen Dilettanten und der Herren Hofmusiker G. Hartnagel und W. Segisser geben, wozu ein verehrliches Publikum höflichst einladet

F. Segisser, Hofmusikus.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Trio** für Clavier, Violine und Violoncello (in G) . L. v. Beethoven.
2. **Sonntagslied** für Sopran . . . . . Mendelssohn-Bartholdy.
3. **Concert** für Waldhorn . . . . . Fr. Strauss.
4. **Hymne** (Männerchor) . . . . . E. H. z. S.

Zweite Abtheilung.

5. **Concert** für Violoncelle . . . . . Goldermann.
6. **Frühlingslied** für Sopran . . . . . Mendelssohn-Bartholdy.
7. **La Cascade** für Clavier . . . . . Pauer.
8. **Fantasie** für Waldhorn . . . . . Gallay.
9. **Jägers Lust** (Männerchor) . . . . . Astholz.

Anfang: halb 7 Uhr Abends.

Familien-Billets für drei Personen zu **1 fl. 24 kr.**, sowie einzelne zu **36 kr.** sind bei Vereinsdiener Ratzel zu haben.

Abends an der Casse kostet das einzelne Billet **48 kr.**

Geschäfts-Uebernahme.

[Durlach.] Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das Spezerei-Geschäft des Herrn C. W. Eisenlohr dahier käuflich übernommen habe.

Eine billige und reelle Bedienung zusichernd, halte ich mich bestens empfohlen.

L. Weiß.

Geschäftsempfehlung.

[**Durlach.**] Unterzeichneter empfiehlt seinen großen Vorrath von selbstgefertigten **Holzkörben** jeder Größe, fein und gut gearbeitet, sowie alle Sorten **Korbwaaren**, unter Zusicherung möglichst billiger Preise.

J. Rieth, Korbmacher,
Spitalstraße Nr. 12.

Auch hat derselbe einen Haufen **Dung** zu verkaufen.

Durlach.

Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit, in allen in das **Dreher-Handwerk** einschlagenden Arbeiten, namentlich zur Jetztzeit mit **Spinnrädern** und **Haspeln**, sodann in Anfertigung von **Rohr-**, und **Strohsesseln.** Alles von neuestem Geschmack und Eleganz an bis auf das Gewöhnlichste, wobei er gute, dauerhafte und billige Arbeit zu liefern sich verbindlich macht.

Dominik Flamm,
Dreher und Sesselmacher,
Spitalstraße Nro. 24.

Zu vermiethen.

Bei Bäckermeister **Kindler** ist der dritte Stock, auf die Hauptstraße gehend, bestehend in vier Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April — ebendaselbst im mittleren Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Hauptstraße gehend, sogleich oder auf den 1. Januar — zu vermiethen.

Zu vermiethen.

Christian Ungerer's Erben haben im Hause Nro. 21 der Herrenstraße eine Wohnung von 8 oder 9 Zimmern und 2 Kammern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus und Holzremise, auf den 23. Januar 1862 oder sogleich beziehbar, zu vermiethen. Auf Verlangen kann auch Stallung und Hausgarten dazu gegeben werden.

In demselben Hause ist eine Scheuer, ein Frucht- oder Trockenspeicher, eine Holzremise, ferner ein für sich abschließbarer, auf den Gartenweg stoßender Gemüsegarten, zu vermiethen.

Näheres im Hause oder bei Apotheker Engelhardt in Karlsruhe.

Erbsen,

verschiedene; vorzüglich schön, groß wie sauber und in kurzer Zeit weich kochend, sowohl ganz als auch gerollt, sind von 4½ bis 7 kr. per Pfund zu haben bei

Mittelmüller **Beuttenmüller.**

Turn-Verein.

Morgen Abend 8 Uhr: Riegeneintheilung in der Turnhalle. -- Gegen Ausbleibende wird die Turnordnung in Anwendung gebracht.

Der Vorstand.

Aspen Rollholz

wird in der **Stärkefabrik** dahier zu fl. 18 per Klafter abgegeben.

Erfurter Erbsen,

gerollte und ungerollte, **Linsen** und **Bohnen**, sind in reiner, gut kochender Waare eingetroffen bei

Heinrich Weißinger,
Kronenstraße Nro. 35.

Auch bringe ich mein in allen Sorten **Kunstmehl**, besonders extra feines, welches sich vorzüglich zu Springerlein eignet, im achtel billigst in Erinnerung.

Zu verkaufen.

Bei Bierbrauer Karl Lang ist eine Maischbütte sammt eisernem Senkboden zu verkaufen.

Zu verkaufen.

Eine guterhaltene vollständige Bäckerei-Einrichtung ist um einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres im Kontor d. B.

Zu verkaufen

ist ein guter **Ordonnanz-** (Steinkohlen-) **Ofen.** Näheres im Kontor d. Bl.

Amalienbad.

☞ Heute, gebackene **Fische**, frisches **Kartoffelbrod** und **Backwerk**, wozu freundlichst einladet

Karl Weiß.

Schlößchen.

Metzel-Suppe,

heute und morgen, wobei auch **Wildpretfleisch** zu haben ist.

A. Becker, zum Schlößchen.

Todesanzeige und Dank.

Vergangenen Montag Nachmittag starb nach längerem Leiden unser lieber Gatte und Vater Andreas Schenkel, Weinbergwirth hier.

Zugleich sagen wir Allen, welche ihn während seines Krankenlagers so theilnehmend besuchten, und seine irdische Hülle zur Grabesruhe begleitet haben, insbesondere der löblichen Schmiedezunft, unsern herzlichsten Dank.

Durlach, 28. Nov. 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Goldkurs am 26. November 1861.

Pistolen	9. 37-38.
dto preuß. . . .	9. 54½-55½.
Holl. 10 fl. Stücke . .	9. 42-43.
Dukaten	5. 31½-32½.
20 Frankenstücke . . .	9. 18½-19½.
Engl. Sovereigns . .	11. 45-47.

Nur 1¾ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originalloos zu der am 12. und 13. Dezember stattfindenden Ziehung der großen

Braunschweiger Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 16,000 Gewinne enthält, worunter solche von:

ev. Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000, 4000, 3000, 2500, 2000, 1500, 1000** ꝛc. ꝛc.

(Ganze Loose kosten 7 fl. und halbe 3 fl. 30 kr.) Die Gewinne werden in baar in Vereinssilberthaler durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — Man beliebe sich **direct** zu wenden an

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

Verantwortlicher Redakteur: K. Siegrist. — Druck und Verlag von A. Dups Buchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg